

Hand in Hand im Ehrenamt

Gesellschaft Weltkongress kommt nach Augsburg. Wie dies zu erklären ist



Nahezu jeder dritte Augsburgser betätigt sich ehrenamtlich – zum Beispiel bei der Augsburgertafel. Foto: Annette Zoepf (Archiv)

VON MICHAEL HÖRMANN

Freiwilliges Engagement wird in Augsburg großgeschrieben. Nahezu jeder dritte Augsburgser betätigt sich ehrenamtlich. Da passt es gut ins Bild, dass Augsburg im kommenden Jahr Schauplatz einer internationalen Großveranstaltung sein wird. Die Stadt wird im Oktober 2018 den Weltkongress von Freiwilligenorganisationen ausrichten. Die Organisatoren sprechen von einem „herausragenden Ereignis für Augsburg, Bayern und ganz Deutschland“. 800 Teilnehmer werden zu der mehrtägigen Veranstaltung erwartet, die im Kongress am Park stattfindet. Zudem ist das Hotel Dorint in das Programm eingebunden. Der Kongress findet erstmals in Deutschland statt. Zuvor waren die Veranstaltungen in Singapur, England, Australien und Mexiko. Der Internationale Verband für Freiwilligenaktivitäten (IAVE) ist eine Nichtregierungsorganisation, die weltweit für freiwilliges Engagement wirbt. Die Veranstaltung in Augsburg ist ein kleines Jubiläum. Es ist der inzwischen 25. Kongress. Vom 16. bis 20. Oktober 2018 werden 800 Freiwillige und Fachleute aus Deutschland und der ganzen Welt erwartet. Nahezu zeitgleich findet vom 15. bis 17. Oktober die 9. Weltjugendfreiwilligenkonferenz in Augsburg statt. 200 Teilnehmer sind dabei.

Der Kongress steht unter dem Motto „Unsere Verantwortung für die Zukunft weltweit“. Die Vorbereitungen für den Kongress sind bereits angefallen. Am Montag war Mark Molloy, schottisches Mitglied im IAVE-Weltverband, zu Gast in Augsburg: „Es ist für uns eine große Ehre, erstmals mit dieser Veranstaltung in Deutschland zu sein.“ Ver-

gleiche mit früheren Kongressen fielen schwer, da jede Konferenz einzigartig sei und man dabei immer auf aktuelle Entwicklungen reagiere. Ein zentraler Baustein sei aber stets die internationale Vernetzung

der Teilnehmer, sagt Molloy. Erste Programmlinien sind vorgegeben, so geht es unter anderem um die UNO-Nachhaltigkeitsziele. Ein anderer Schwerpunkt ist die Arbeit von Freiwilligen-Agenturen.

Augsburgs Oberbürgermeister Kurt Gribl verspricht sich von der Konferenz „Impulse für die eigene Arbeit in der Freiwilligenarbeit vor Ort“. Die Gäste sollen zudem wahrnehmen, was bereits jetzt an freiwilligem Engagement in Augsburg geleistet werde. Wolfgang Krell, Geschäftsführer des Freiwilligen-Zentrums, will unter anderem mit den Themenfeldern Religionsfrieden und Wasser bei den internationalen Gästen punkten. Sein Wunsch ist es, dass sich möglichst viele Augsburgser während der Veranstaltung als „gute Botschafter der Stadt“ präsentieren. Sogenannte SymPaten, die Augsburg gut kennen, sollen Ansprechpartner sein. Unterstützt wird die Veranstaltung unter anderem mit 50000 US-Dollar, die die UPS-Stiftung zur Verfügung stellt. „Auch uns geht es vor allem darum, das freiwillige Engagement, das es in den Unternehmen gibt, zu betonen“, sagt Hans-Peter Teufers von der UPS-Stiftung.

Die Organisatoren der Welt-Freiwilligenkonferenz

● **Freiwilligen-Zentrum** Es besteht seit 1997 und hat sich zum Ziel gesetzt, bürgerschaftliches Engagement in der Region zu fördern. Die Trägerschaft liegt beim SKM (Katholischer Verband für soziale Dienste). Seit Gründung des Bündnisses für Augsburg im Jahr 2003 ist es enger Partner in diesem Netzwerk Bürgerengagement. Das Freiwilligen-Zentrum berät interessierte Bürger und vermittelt sie in passende Einsatzstellen – gleichzeitig arbeitet es mit gemeinnützigen Einrichtungen zusammen, die Freiwillige einsetzen. Daneben organisiert das Freiwilligen-Zentrum viele Projekte rund um freiwilliges Engage-

ment, wie zum Beispiel Sozialpaten, Change in, Lesepaten, SymPaten, Flüchtlingspaten und Flüchtlingslotsen sowie auch Corporate-Citizenship-Projekte mit Unternehmen.

● **IAVE** Der Internationale Verband für Freiwilligenaktivität (International Association for Volunteer Effort IAVE) wirbt weltweit für freiwilliges Engagement, fördert und unterstützt es und sorgt für dessen Anerkennung. Zu den Mitgliedern von IAVE zählen Einzelpersonen und Organisationen aus über 70 Ländern rund um die Welt. Damit ist IAVE das zentrale Bindeglied für ein weltumspannendes Netzwerk in der Freiwilligenarbeit. (möh)